

Information an
einige ausgewählte
Institutionen & Personen

botopress

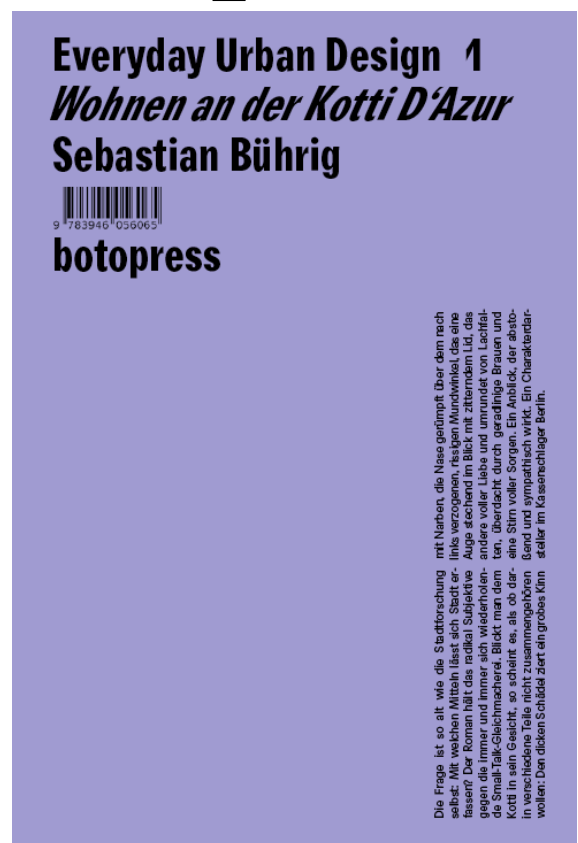
Everyday Urban Design 1

Sebastian Bührig:
Wohnen an der Kotti D'Azur

Taschenbuch
Seitenzahl: 102
Größe: 12,7 x 19 cm
Herstellung: Offset Druck
Prägung Coverpapier: Ripple
Mit einer Collage der Künstlerin Larissa Fassler
ISBN: 978-3-946056-06-5
Gebundener Ladenpreis: 13,00 EUR
Erste Auflage: 2017

Eine Kooperation mit dem Lehr- und Forschungsbereich
Urban Design der HafenCity Universität Hamburg.

Über ein Feedback, Ihre Meinung, Ideen zu Veranstaltungen
oder eine Rezension würden wir uns sehr freuen!
Fotos gibt's vom Verlag.



Klappentext

Die Frage ist so alt wie die Stadtforschung selbst: Mit welchen Mitteln lässt sich Stadt erfassen? Der Roman verbindet die Freiheit des Erzählens mit Theorien des Städtischen. Er hält das radikal Subjektive gegen die sich immer und immer wiederholende Small-Talk-Gleichmacherei. Blickt man dem Kotti in sein Gesicht, so scheint es, als ob darin verschiedene Teile nicht zusammengehören wollen: Den dicken Schädel zielt ein grobes Kinn mit Narben, die Nase gerümpft über dem nach links verzogenen, rissigen Mundwinkel, das eine Auge stechend im Blick mit zitterndem Lid, das andere voller Liebe und umrundet von Lachfalten, überdacht durch geradlinige Brauen und eine Stirn voller Sorgen. Ein Anblick, der abstoßend und sympathisch wirkt. Ein Charakterdarsteller im Kassenschlager Berlin.

Über den Autor

Sebastian Bührig (*1984) lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsgebiet Urban Design an der HCU Hamburg. Im Rahmen seiner Dissertation lotet er Möglichkeiten literarischer Erzählformate für die Vermittlung von Forschungserkenntnissen aus. Als freier Autor und Texter verfasst er sowohl Fachartikel, Pressemitteilungen und Vorträge als auch Geschichten für große und kleine Leser.

Über die Buchreihe

The City is an unfinished process, characterised by constantly shifting connections between the everyday practices of its human and non-human actors. Rather than an object, it is an open process or form which can only be grasped structurally. Everyday Urban Design investigates the interplay between discursive structures (e.g. codes, laws), spatio-material arrangements, agencies and actors as constructive parameters that provide the basis for the production of the city. The virtuality comprised within these infrastructures is not an illusory world, but the essence of a diagrammatic realm that is situated between representation and non-representability. With regards to the possibilities and constraints of urban design, this realm demands to be unveiled, de-constructed and rearranged. Such a diagrammatic variant of structuralism renders structure the productive tool for re-programming and connects research with projective methods and cultural practices of everyday life. Design and research converge by becoming performative.

botopress

Christian Berkes & Sophie Wohlgemuth
+49 (0)30-3408-1689
cb@botopress.net
www.botopress.net
<https://twitter.com/botopress>